

Anfrage der Fraktion Die Linke vom 16.03.2026

Verkehrssituation Langenfelder Straße/Umlag/Bernsteinstraße

Ein Vertreter der CDU wird in der Rheinischen Post, Online Artikel 15.03.2026, 14:22 Uhr mit den Worten zitiert es sei „wichtig über rechtssichere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu sprechen“ und bezieht sich dabei auf die Kreuzung Langenfelder Straße/Umlag/Bernsteinstraße am Ostrand von Hitdorf.

Auf Anfrage hatte die Stadt noch im Februar 2025 Unfallschwerpunkte genannt - die besagte Kreuzung war nicht darunter. Eine Recherche im Unfallatlas (Statistische Ämter des Bundes und des Landes) zeigt sieben Unfallorte, besagte Kreuzung gehört nicht dazu.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.
Wie schätzt die Verwaltung den Handlungsbedarf an besagter Stelle ein?**
- 2.
Gibt es belastbare Aussagen seitens der örtlichen Polizeidienststelle hierzu?**

Stellungnahme zu Fragen 1 und 2:

Im Rahmen des Antrages Nr. 2025/3408 der CDU-Fraktion aus dem vergangenen Jahr wurde u.a. auch die Verkehrssituation im Bereich des Knotenpunktes Langenfelder Straße/Umlag /Bernsteinstraße geprüft und bewertet. Die entsprechende Stellungnahme dazu ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Aufgrund des erfolgten Beschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung vom 22.09.2025, dass zwischen der Tankstelle Brinkschulte und dem Ortsausgangsschild auf der Langenfelder Straße eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet wird, wurde die Verkehrssituation in 2026 erneut überprüft.

Diese erneute Prüfung erfolgte gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln als Aufsichtsbehörde sowie unter Beteiligung der Polizei. Auch im Rahmen dieses Vor-Ort-Termins wurde ebenfalls der angesprochene Knotenpunkt geprüft und es bestätigte sich die bereits zuvor getroffene fachliche und rechtliche Einschätzung. Es ergaben sich keine neuen Erkenntnisse, die auf eine besondere Gefahrenlage oder auf veränderte Rahmenbedingungen hindeuten würden, aufgrund dessen sich eine Anordnung von Tempo 30 begründen ließe. Daher wurde seitens des hiesigen Fachbereiches empfohlen, den o.g. Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aufzuheben. Die Vorlage hierzu wird voraussichtlich im Rahmen der Sitzung der Bezirksvertretung I am 27.04.2026 behandelt.

Nach wie vor wird zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Richtung Hitdorfer Seen als auch darüber hinaus, die Einrichtung einer sicheren Querungshilfe im Bereich des Knotenpunktes Langenfelder Straße/Bernsteinstraße/Umlag für erforderlich erachtet. Da diese nach Rücksprache mit dem Fachbereich Tiefbau bereits im Rahmen der Umsetzung der RadKomfortRoute in Richtung Monheim in

Planung ist, werden drüber hinaus aktuell keine zusätzlichen Maßnahmen für erforderlich erachtet. Es wurde jedoch bereits angeregt, eine zeitnahe Umsetzung anzustreben.

Der betreffende Knotenpunkt wird bis dahin weiterhin beobachtet. Sofern sich bis zur Umsetzung der Querungshilfe ein zusätzlicher Handlungsbedarf ergibt, werden zusätzliche verkehrslenkende Maßnahmen geprüft.

Mobilität und Klimaschutz

30.03.2026